

Senjoren Unlon

**WIR
ÜBER
60**



Ausgabe 2 | 2013

hellwach!

In dieser Ausgabe: Die neue Landesvorsitzende Gertraud Schickedanz stellt sich vor • Alle Stimmergebnisse • Termine aus Landes- und Kreisverbänden



*Wir wünschen unseren Jubilaren der Monate
Juli, August und September 2013
Gottes Segen, viel Glück und Gesundheit!*

Erika Appelt
Brigitte Ludwig
Hans Marx

85. Geburtstag:
Erwin Baumgart
Hans Klaus Höfer
Kathi Müller
Dr. Sabine Wahl
Kurt Winkelmann
Christa Winterfeldt

90. Geburtstag:
Henning Niefert

91. Geburtstag:
Katharina Wuttke

92. Geburtstag:
Annemarie Pannek
Johanna Ullrich

94. Geburtstag:
Walter Polensky

97. Geburtstag:
Dr. Martha Bergmann

65. Geburtstag:
Vera Henschel
Roswitha Kramer
Huelya Praetzel
Frank Runge

70. Geburtstag:
Jens Friedrich
Bernd Mach
Jürgen Pusch
Ralf Peter Richter
Peter Schmoll
Gerhard Scholtz

75. Geburtstag:
York Albrecht
Heinz Delenschke
Marlis Feige
Erich Grunow
Prof. Dieter Haller
Christine Knobloch
Peter Jürgen Schneider
Renate Schulz
Helga Weinert

80. Geburtstag:
Joachim Adamczyk

IMPRESSUM

Ausgabe 2 | 2013 (Nummer 45)

Titelbild: Sony-Center, Potsdamer Platz

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Senioren Union Berlin
Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin

Kontakt: ☎ 32 69 04 35, Fax: 32 69 04 56,
e-mail: redaktion@seniorenunion-berlin.de
Sprechstunde: Donnerstags, 10 bis 13 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin
Kto-Nr.: 589 80 02, BLZ: 100 700 00

Layout, Druck & Verlag:
acurat Johannes Eydinger, Hubertusstraße
20, 13469 Berlin, acurat-verlag@gmx.de

„Wir über 60“ erscheint vierteljährlich
vorm nächsten Quartal. Mit Namen ge-
kennzeichnete Artikel geben nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich das Recht vor,
diese Beiträge zu kürzen.

**Der verfrühte Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist Sonntag, 18.08.2013.**

GRUSSWORT

Denn nur gemeinsam sind wir stark!

AM 29. April 2013 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Tagesordnungspunkt war, einen neuen Landesvorstand zu wählen. Detlef Schmidt stand nicht mehr als Kandidat zur Verfügung. Er hat 15 Jahre als Landesvorsitzender der Senioren Union Berlin mit Engagement die Interessen der Senioren vertreten. Durch seinen persönlichen Einsatz auch im Bundesvorstand, hat er Zeichen gesetzt. Er hat gezeigt, dass die ältere Generation mitbestimmen will. Als Anerkennung für seine Leistung haben ihn die Delegierten einstimmig zum Ehrenvorsitzenden im Landesvorstand gewählt. Die Delegierten wählten mich zur Landesvorsitzenden der Senioren Union Berlin. Mein Name ist Gertraud Schickedanz, ich bin Kreisvorsitzende der Senioren Union Charlottenburg-Wilmersdorf und seit sechs Jahren Beisitzerin im Landesvorstand. Aus meiner Tätigkeit als Hauptvertrauensfrau der Schwerbehinderten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bringe ich Erfahrung in der Leitung eines Interessenverbandes mit. Mein Ziel ist es gegen die Diskriminierung der älteren Generation zu kämpfen. Es kann nicht sein, dass in den

Medien, z.B. in Talkshows, über die Kosten diskutiert wird, die die ältere Generation verursacht. Politiker sollten daran denken, dass auch sie einmal zu dieser Generation gehören werden. Ich hoffe, in meiner Funktion häufig die Gelegenheit zu haben, zu diesem Thema mit führenden Politikern Gespräche zu führen.

Mit 70 Jahren darf man nicht mehr Schöffe sein, aber Bundestagsabgeordneter und auch Minister. Diese Regelung ist für mich nicht nachvollziehbar. Ich will auch den Kontakt zu den Kreisverbänden enger gestalten, um zu hören welche Probleme die älteren Menschen haben, auch mit dem Landesverband Brandenburg will ich Kontakt aufnehmen, denn nur gemeinsam sind wir stark!

Wir wollen Solidarität zwischen den Generationen und auch innerhalb unserer Generation.



Gertraud Schickedanz ist neue Landesvorsitzende.

Wir müssen zeigen, dass wir ein Gewinn für die Gesellschaft sind.

Wir wollen unsere Erfahrungen einbringen.

Ich möchte mich bei den Delegierten bedanken, dass sie mich zur Landesvorsitzenden gewählt haben. Ich nehme diese Aufgabe sehr ernst und hoffe mit meinem Team im Vorstand gute Arbeit für die Senioren zu leisten.

Unsere Autorin Gertraud Schickedanz ist unsere neue Landesvorsitzende

KREISVERBAND PANKOW

Unterwegs nach Waren (Müritz)

UNSER diesjähriger Ausflug führte uns nach Waren (Müritz), einer der schönsten Orte in Mecklenburg Vorpommern. Um 9 Uhr startete unser vollbesetzter Bus von Pankow nach Waren (Müritz) die Perle im Land der 1000 Seen.

Nach ca. zwei Stunden kamen wir am Ort an und unser erster Weg führte uns ins „Müritzeum“. Hier konnten wir alle Schönheiten und Besonderheiten, die die Mecklenburgische Seenplatte zu bieten hat auf kleinem interaktiven Ausstellungsräumen bewundern.

Nach der Besichtigung mit fachkundiger Führung gingen wir zu Fuß durch die Altstadt von Waren (Müritz). Auch hier wurden wir fachkundig durch die Altstadt geführt. Frau Kugel, eine Mitarbeiterin des Kurzentrums Waren (Müritz), erzählte die eine oder andere Anekdote.

Bei diesem Streifzug durch die Altstadt konnte man den Charme Warens spüren. Ein Wirrwarr aus kleinen Gassen und Straßen,



Marktplätzen und Promenaden laden zum Verweilen ein. Die Einzigartigkeit Warens beruht auf dem gesunden Klima, einer eigenen Thermalsole, dem „Kleinen Meer“ und dem

Erlebnis Natur.

Es war ein einstündiger kurzweiliger Weg bis wir im Kurzentrum ankamen.

Nach dem Mittagessen, welche allen sehr gut schmeckte, wurden wir vom Direktor Herrn Wolfgang Mayr begrüßt und uns wurde das Haus (4-Sterne-Gesundheitshotel) vorgestellt. Wir lernten etwas über Soletherapien, der Kältekammer und vielen anderen Wohlfühlbehandlungen kennen. Nach einem kurzen Vortrag besichtigten wir das Gesundheitshotel und konnten auch mit Gästen sprechen, welche sich sehr wohl fühlten.

Danach gab es Kaffee und Kuchen und so gestärkt konnten wir die Rückfahrt nach Berlin antreten. Wir waren uns alle einig, es war ein gelungener Tag.

Unser Autor Manfred Müller ist Kreisvorsitzender in Pankow

Landesvereinigung Berlin



Vorsitzender: Gertraud Schickedanz, ☎ 881 83 62
 Geschäftsführer: Werner Robertz, ☎ Mobil: 0173 - 274 76 18
 Geschäftsstelle: ☎ 32 69 04 35
 Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin
 Beitragskonto: Deutsche Bank 589 8002, BLZ 100 700 00



RENTENPOLITIK

Ein Thema, das bewegt!

WER am 23. Februar 2013 die Einladung der Senioren Union Pankow wahrgenommen hatte, wurde nicht enttäuscht. Manfred Müller, der SU-Kreisvorsitzende und Carsten Fedderke, Referatsleiter Erwachsenenbildung der SU Pankow, hatten ein ganztägiges Seminar zur Rentenpolitik in Deutschland organisiert und als Tagungsort die CDU-Bundesgeschäftsstelle gewinnen können.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen – darunter auch sehr junge – erfuhren in den ersten Stunden von Kathrin Ilschner, Mitarbeiterin der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg und dort verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation, durch sehr kompetent und anschaulich dargebrachte Ausführungen, Details zum deutschen Rentensystem: die Errechnung einer Rente für junge Leute und Arbeitnehmer am Ende ihrer Berufstätigkeit, das Solidaritätsprinzip, die Vorteile der Umlagefinanzierung, die vielfältigen Anspruchsberechtigungen, die Angleichungsproblematik West/Ost 1990 und Ost/West 2012/13 und manches mehr.

In der sich anschließenden längeren Diskussion spielte letzteres Thema eine besondere

Rolle. Frau Ilschner ging darauf noch einmal besonders ein und erläuterte – immer überparteilich vorgehend – dezidiert die Gesetzeslage, die u. a. darin besteht, dass 1990 die persönlichen Entgeltpunkte Ost – zur Angleichung an das Rentensystem West – durch einen besonderen Umrechnungsfaktor eine höhere Wertung erfuhren, die bis heute andauert, und dass, bei einer jetzt zu vollziehenden 1:1-Angleichung der Renten diese Höherbewertung wegfällt, wodurch sich nicht immer eine (sicherlich erwartete) höhere Rente-Ost ergibt, es – im Gegenteil – auch zu Minderungen kommen kann.

Die Nachmittagsstunden des Seminars gehörten den Ausführungen von Martin Kamp, Hauptgeschäftsführer der CDA, und Marius de Bortoli, Mitarbeiter im Bundesvorstand der CDU, sowie auch der sich wieder anschließenden Diskussion.

Beide Referenten erläuterten den aktuellen Stand der Rentenpolitik von CDU, CSU und CDA. Sie betonten u. a., dass eine im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und FDP verankerte Absicht zur Neufassung der entsprechenden Gesetzlichkeit sich darum verzögert, weil im Zuge der Überlegungen Probleme auftauchten, die zuerst noch nicht sichtbar waren. Der gegenwärtig landläufig gut klingende Slogan: „Gleiche Renten in Ost und West!“ birgt Risiken in sich! Die SU Treptow-Köpenick wird das Thema Rente weiterhin „im Auge behalten“ und gegebenenfalls Frau Ilschner bitten, ihre fundierten Ausführungen auch in Treptow-Köpenick vorzutragen. Es ist sehr zu empfehlen, ihr zuzuhören und mit ihr zu sprechen!

Fünf Rosen (Ulrich Stahr)

Ihr dunkles Rot
erblüht im Zimmer
und haucht so zart
der Liebe Schimmer.

Vier sind entfaltet,
ihr Herz ist offen,
sie zeigen sich ganz,
sie lassen nichts hoffen.

Nur eine hat halb
verhüllt ihre Glieder,
sie lässt sich nur ahnen
in blaßrotem Mieder.

Die andern erfreuen;
die eine berauscht!
So habe ich lange
nur ihr gelauscht.

*Unser Autor Ulrich Stahr
ist Kreisvorsitzender
in Treptow-Köpenick*

PROTOKOLL

Neue Chefin: Gertraud Schickedanz

Wahl des Landesvorsitzenden

Entgegen der ursprünglichen Planung wird nun noch vor der Pause der erste Wahlgang durchgeführt. Es erfolgt die Information des Wahlleiters zum Ausfüllen des Wahlscheins. Die Stimmzettel werden von der Zählkommission verteilt. Der Wahlgang wird eröffnet. Nach erfolgter Stimmabgabe und Zählung ergibt sich das folgende Ergebnis.

Name	Stimmen
Hans-Eckhard Bethge	20
Gertraud Schickedanz	44
Ulrich Stahr	23

Damit ist Frau Schickedanz bereits im ersten Wahlgang zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Wahl der Stellvertreter

Der Versammlungsleiter fragt nach weiteren Bewerbungen für die Position der drei Beisitzer. Es meldet sich Herr Weidlich. Herr Stahr wird von mehreren Delegierten vorgeschlagen. Zur Wahl der drei Stellvertretenden Vorsitzenden hat sich die Zahl der Bewerber damit auf acht erhöht. Es sind dies: Frau Lohff und Frau Prüfer und die Herren Marten, Müller, Uwe Schmidt, Stahr, Weidlich, Wolke. Alle Bewerber stellen sich einzeln der Befragung durch die Delegierten. Der erste Wahlgang ergibt

folgendes Ergebnis:

Name	Stimmen
Karola Lohff	53
Hans-Peter Marten	19
Manfred Müller	10
Hannelore Prüfer	18
Uwe Schmidt	32
Bernd Wolke	39
Christoph Weidlich	7
Ulrich Stahr	40

Damit ist nur Frau Lohff mit qualifizierter Mehrheit im ersten Wahlgang gewählt. Es folgt nun der zweite Wahlgang, der nur noch die einfache Mehrheit erfordert. Das Ergebnis ist wie folgt:

Name	Stimmen
Hans-Peter Marten.....	14
Manfred Müller	7
Hannelore Prüfer	10
Uwe Schmidt	28
Bernd Wolke	35
Christoph Weidlich	5
Ulrich Stahr.....	34

Damit sind neben Frau Lohff im ersten Wahlgang nun Herr Wolke und Herr Stahr im zweiten Wahlgang zu Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Wahl des Landesschatzmeisters

Es liegt nur die Bewerbung unserer bisherigen Schatzmeisterin Frau Gebhardt vor. Auf die Frage zu weiteren Bewerbungen

gibt es keine Meldung. Deshalb macht der Versammlungsleiter Detlef Schmidt den Vorschlag, die Wahl per Akklamation durchzuführen, was einstimmig angenommen wird. Frau Hannelore Gebhardt wird einstimmig wiedergewählt.

Wahl des stellvertretenden Landesschatzmeisters

Auch hier liegt nur die Bewerbung unseres bisherigen Stellvertretenden Schatzmeisters Werner Robertz vor. Nachdem einstimmig für Akklamation plädiert wird, wird auch Werner Robertz erneut in seinem Amt als Stellvertretender Schatzmeister bestätigt.

Wahl der Beisitzer

Nachdem die bereits im Vorstand vertretenen Kreisvorsitzenden ihre Kandidaten für den erweiterten Vorstand genannt haben, wird einstimmig für Wahl durch Akklamation gestimmt und die nachfolgenden Mitglieder für die einzelnen Kreisverbände bestätigt. Die Kreisvereinigung Lichtenberg hat keine Neuwahlen durchgeführt und ist damit auch nicht mehr im Vorstand der Landesvereinigung vertreten. Folgende Mitglieder wurden bestätigt:

Name	Kreisverband
K.-H. Beckmann ..	F'hain-Kreuz.

Heinrich Lemke Temp.-Schö.
 Joachim Luchterhand .. St.-Zeh.
 Waltraud Mehling Mitte
 Rudolf Sudhoff Wuhletal
 Renate Hahne Charl.-Wi.
 Doris Krause Neukölln
 H.-P. Marten Reinickendorf
 Manfred Müller Pankow
 Horst Gehricke Spandau
 York Albrecht Trept.-Köp.

Die Wahl erfolgt mit großer Mehrheit durch Akklamation.

Wahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung

Unser Versammlungsleiter Detlef Schmidt, zurzeit noch Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstands bis 2014, erklärt die Aufgaben der Bundesdelegierten und weist dabei auch auf den Bekanntheitsgrad der Delegierten im Bund hin. Die Anzahl der Delegierten rechtfertigt das derzeitige Gewicht im Bundesverband nicht. Da spielt der persönliche Bekanntheitsgrad eine wesentliche Rolle und kann sich nur ganz langsam aufbauen. Daraufhin zieht Frau Prüfer ihre Bewerbung zurück. Damit bewerben sich Frau Schickedanz, Herr Robertz, Frau Gebhardt und Herr Stahr um diese drei Delegiertenplätze. Es sind noch 80 stimmberechtigte Mitglieder in der Versammlung. Nachstehend das Ergebnis der Wahl.

Name	Stimmen
Frau Gebhardt	41
Herr Robertz	64

Frau Schickedanz	59
Herr Stahr	39

Damit sind Frau Schickedanz, Frau Gebhardt und Herr Robertz zu Landesdelegierten gewählt und Herr Stahr wird Ersatzdelegierter.

Wahl der Rechnungsprüfer und deren Vertreter

Für die Rechnungsprüfung bewerben sich wieder Herr Schlegel und Herr Metter. Weitere Bewerbungen gibt es nicht. Sie werden durch Akklamation erneut einstimmig bestätigt. Auch die Stellvertretenden Rechnungsprüfer Herr Dr. Grubel und Herr Srodka, bereits bewährt im Amt, bewerben sich erneut und werden durch Akklamation einstimmig bestätigt.

Anträge

Bereits während der Auszählung der Stimmzettel in den verschiedenen Wahlgängen wurde über die, von der Antragskommission (Uwe Schmidt, Helmut Kurras) geprüften und mit Empfehlungen versehenen drei Anträge der Kreisvereinigung Wuhletal abgestimmt.

1. Antrag: „Mitglieder der Senioren Union ohne Mitgliedschaft in der CDU“. Antragskommission empfiehlt Ablehnung, da Bundeszuständigkeit. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

2. Antrag: „Besuch der Kreisvereinigungen durch den Landes-

vorstand“. Antragskommission empfiehlt Weitergabe an den neuen Vorstand. Die Empfehlung wird mehrheitlich angenommen.

3. Antrag: „Jahresarbeitsplan“. Antragskommission empfiehlt Übermittlung an den neuen Vorstand. Die Empfehlung wird mehrheitlich angenommen.

Schlusswort

Bevor Gertraud Schickedanz das Schlusswort spricht, stellt sie an die Delegiertenversammlung den Antrag, unseren bisherigen Landesvorsitzenden Herrn Detlef Schmidt zum Ehrenvorsitzenden zu wählen. Die daraufhin erfolgende Wahl bestätigt einstimmig diesen Antrag. Herr Schmidt nimmt diese Wahl dankend an und übergibt die Tischglocke an die neue Vorsitzende Frau Schickedanz. Frau Schickedanz lädt zu der anschließenden Konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands. Sie dankt Allen für die vielfältige Hilfe, die diese Veranstaltung in diesem Rahmen ermöglicht hat und wünscht allen Delegierten einen entspannten Heimweg.

Landesgeschäftsführer

Bei der konstituierenden Landesvorstandssitzung, die auch am 29. April 2013 stattfand, wurde Werner Robertz einstimmig als Landesgeschäftsführer bestätigt.

Protokollführer Heinrich Lemke ist Kreisvorsitzender in Tempelhof-Schöneberg

AUFRUF**Lebensspuren-Suche**

JEDER Lebensweg ist reich an Gedankengut, Erlebnissen und Erfahrungen, die es wert sind, festgehalten zu werden.

Aus diesem Grund ergeht heute an Sie der Aufruf, nachzuschauen, ob nicht schon etwas Geschriebenes, das man als „Lebensspuren“ bezeichnen könnte, bei Ihnen vorhanden ist (und still vor sich hinräumt). Auch soll dieser Aufruf Anlass sein, „zur Feder zu greifen“ und eigene Gedanken und Erinnerungen zu Geschichten

oder Gedichten zu formen. Der Darstellungen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Gebeten wird darum, diese Erarbeitungen jetzt – oder später – beim Landesvorstand der Senioren Union Berlin einzureichen. Dort erfolgt eine Zusammenstellung und Bündelung. Daraufhin sind (unregelmäßig terminierte) Zusammenkünfte mit den Autorinnen und Autoren vorgesehen, bei denen Poesie und Prosa vortragen und auch Lesungen in

der Öffentlichkeit vorbereitet werden. Eine erste gedruckte Publikation zu diesen „Lebensspuren“ ist das weitere Ziel.

Wer bei diesem Projekt mitmachen möchte, der wende sich bitte an den Landesvorstand der Senioren Union Berlin, Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin, und/oder speziell an der Unterzeichner dieses Aufrufs, der für Beteiligungen dankbar ist.

Unser Autor Ulrich Stahr ist stellvertretender Landesvorsitzender

VIDEOÜBERWACHUNG**Wulff unterstützt Friedrich-Vorstoß**

IN der Debatte um eine Ausdehnung der Videoüberwachung hat Bundesinnenminister Hans-



Peter Friedrich (CSU) Schützenhilfe von der Senioren Union (SU) erhalten. Der Vorsitzende der zweitgrößten CDU-

Bundesvereinigung, Prof. Otto Wulff, begrüßte den Vorstoß des Innenministers nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Terrorismus-Bekämpfung. In

einer heute in Berlin veröffentlichten Erklärung wies der SU-Chef auch auf eine zunehmende Verunsicherung älterer Menschen durch Allgemein-Kriminalität hin.

Prof. Wulff: „Der Bundesinnenminister hat unsere uneingeschränkte Unterstützung, wenn es darum geht, die öffentliche Sicherheit zu erhöhen. Wir befürworten den Ausbau der Videoüberwachung nicht nur im Hinblick auf die Diskussion nach dem Terror-Anschlag von Boston. Fakt ist auch: Viele ältere Menschen vor allem in Ballungszentren

trauen sich doch kaum noch auf die Straße, in Kaufhäuser oder auf öffentliche Plätze – aus Angst, bestohlen, ausgeraubt oder niedergeschlagen zu werden. Unter dem Gesichtspunkt der Verbrechensbekämpfung könnte eine stärkere Videoüberwachung über bereits bestehende Brennpunkte wie Bahnhöfe und U-Bahnen hinaus potenzielle Straftäter abschrecken. Sinn macht dies allerdings nur, wenn Kameras das Geschehen nicht nur aufzeichnen, sondern über einen angemessenen Zeitraum auch speichern können.“ ●

DIE SCHATZMEISTERIN HAT DAS WORT

Liebe Mitglieder der Senioren Union!

FRÜHER als sonst rufe ich hiermit die Mitglieder der Senioren Union Berlin auf, möglichst bald den Mitgliedsbeitrag für 2013 zu überweisen. Im letzten Jahr standen verschiedene Veranstaltungen an, einschließlich unseres 25-jährigen Jubiläums, die unsere Kasse über Gebühr in Anspruch genommen hat. Auch die vier



Ausgaben unserer Zeitung waren teurer als sonst, da uns leider Inserenten fehlen, die die Herstellung im Preis reduzieren. Da die Bundestagswahl im September ansteht, sind unsere finanziellen Mittel nun recht knapp, um uns mit Werbeaktivitäten für

die Wahl zu beteiligen. Daher obiger Aufruf. Auch würde ich mich sehr freuen, wenn Sie Ihrer Beitragsüberweisung noch eine kleine Spende mit hinzufügen könnten. Die Senioren Union Berlin ist in diesem Jahr wirklich auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ich darf mich im Voraus ganz herzlich für Ihr Verständnis bedanken.

*Helmgard Gebhardt,
Landesschatzmeisterin*



Landesverband Berlin

22.07. (Mo)

Jahresausflug – Der Landesverband lädt alle Mitglieder zu seiner diesjährigen Tagesfahrt in die Märkische Schweiz nach Buckow am Schermüztelsee recht herzlich ein. Kosten: 53 Euro. Weitere Infos folgen per persönlicher Einladung



Charlottenburg-Wilmersdorf

Gertraud Schickedanz

☎ 881 83 62

im Juli

Besichtigung des **Wilhelmstifts** am Spandauer Damm
– Näheres wird noch bekannt gegeben

**14.08. (Mi)
11.20 Uhr**

Dampferfahrt zum Cecilienhof. Abfahrt vom Lindenufer hinter dem Rathaus Spandau

Infos und Anmeldung:
Frau Hahne ☎ 398 24 062

04.09. (Mi) 16 Uhr

Gemütlicher **Stammtisch** im Ratskeller Charlb.

Otto-Suhr-Allee 100, 10585



Mitte

Waltraud Mehling

☎ 429 39 49

18.07. (Do)

Grillen bei Herrn von Freyhold

15.08. (Do)

Tagesfahrt nach Königs-Wusterhausen

12.09. (Do)

Allgemeines Gespräch **vor der Wahl**

Rathaus Mitte, K-M-A 31, 10178



Reinickendorf

Hans-Peter Marten

☎ 404 36 72

09.07. (Di) 14 Uhr	Kaffeetafel mit Björn Wohlert (JU-Vorsitzender) und Tim-Christopher Zeelen (MdA)	
13.08. (Di) 14 Uhr	Kaffeetafel mit Dr. Frank Steffel , Kreisvorsitzender der CDU Reinickendorf	Gemeindesaal St. Joseph Bonifaziusstraße 16, 13509
10.09. (Di) 14 Uhr	Kaffeetafel mit Marlies Wanjura (Bürgermeisterin a.D.) zu u.a. Pflege und Heimunterbringung	



Steglitz-Zehlendorf

Joachim Luchterhand

☎ 796 49 44

23.07. (Di) 8 Uhr	Tagesfahrt nach Ueckermünde , in die „Stadt am Stettiner Haff“	Infos und Anmeldung: ☎ 811 15 36, roskurz@gmx.de
15.08. (Do) 15 Uhr	Diskussionsveranstaltung mit Karl-Georg Wellmann (MdB) zum Thema Euro	Hans-Rosenthal-Haus Bolchener Straße 5, 14167
10.09. (Di) 7.30 Uhr	Tagesfahrt in die Hansestadt Wismar	Infos und Anmeldung: s.o.
19.09. (Do) 15 Uhr	Diskussionsveranstaltung mit einem Referenten	Hans-Rosenthal-Haus (s.o.)
Am 25. Juli , 29. August und 26. September (Donnerstags) findet jeweils um 15.30 Uhr unser politischer Stammtisch statt.		Seniorenclub Steglitz Selerweg 18-22, 12169



Tempelhof-Schöneberg

Heinrich Lemke

☎ 703 97 78

02.07. (Mi) 15 Uhr	Besuch der Staatsbibliothek mit Führung – Zu allen Veranstaltungen erfolgt eine gesonderte Einladung	
17.07. (Mi) 18 Uhr	Monatliche Diskussionsrunde	Restaurant „Adlermühle“ Mariendorfer Damm 320, 12107
14.08. (Di) 18 Uhr	Monatliche Diskussionsrunde	



Treptow-Köpenick

Ulrich Stahr

☎/Fax 656 52 00

11.07. (Mi) 15 Uhr	Ich lade heute mir Gäste ein – Auftritt der Theatergruppe „Die Immergrünen“, Leitung Ursula Eichelberger. Eintritt: 1,50 €	Kiezklub Gérard Philipe, Karl-Kunger-Straße 30, 12435
31.07. (Mi) 14.30 Uhr	Sommer-Kaffee im Stahrgarten – Eintritt: Ein Gedicht/Kurzgeschichte, passend zur Jahreszeit (muss nicht selbstverfasst sein)	Köpenick, Wuhlewiesen (nahe S-Bahnhof), Parzelle 45 (Stahr)
14.08. (Mi) 14.30 Uhr	Blick hinter die Herbstblatt -Kulissen mit Ursula Eichelberger, Gründerin und Prinzipalin	Ev. Stephanus-Heim „Zur Brücke“, Wendenschloßstr. 35, 12559
18.09. (Mi) 14.30 Uhr	Hauptmann-Club 103,5 – Besuch einer neuen Attraktion, die seit Frühjahr 2012 eine Begegnungsstätte mit vielfältigem Programm ist	Wendenschloßstraße 103-105, 12557



Mitmachen!

bei der Senioren Union

Die Senioren Union der CDU

- entwickelt und vertritt ein **Konzept moderner Seniorenpolitik**, das altersspezifische Probleme in wirtschaftspolitischer, gesellschaftlicher und ethischer Hinsicht aufzeigt und Lösungsansätze vorschlägt,
- bringt ihre **Kenntnisse und Erfahrungen** in alle wichtigen politischen **Entscheidungsprozesse** ein,
- wirkt darauf hin, dass zukünftig in allen CDU-Vorständen und in allen CDU-Fraktionen Mitglieder der **älteren Generation angemessen vertreten** sind,
- vertritt **Forderungen**, denen nachweislich **erbrachte Leistungen** gegenüber stehen,
- **bekämpft** jede Form der offenen oder verdeckten **Altersdiskriminierung**.



Aufnahmeantrag in die Senioren Union

Name:	Vorname(n):	Geburtsdatum:
Anschrift:		
Beruf bzw. frühere Tätigkeit:		
Telefon(e):	eMail:	
Mitglied der CDU <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein	Kreisverband:	Ortsverband:



Ich bin nicht Mitglied einer anderen Partei

Als Monatsbeitrag zahle ich _____ Euro (Regelbeitrag 2.50 Euro)

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

(Die Mitgliedschaft in der CDU ist keine Bedingung für die Aufnahme in die Senioren Union !)

Bitte denken Sie dran: Der **verfrühte Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 18.08.2013.

hellwach!